



Fachverband Glücksspielsucht e.V.

AUFKLÄRUNG • FACHBERATUNG • HILFE



Projekt: Büro zur Prävention der Glücksspielsucht (Ombudsstelle)

27. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht

3.-4. 12. 2015 Berlin

Ilona Füchtenschnieder

**Wer wir sind und
Wie alles begann**

1990

Am 4. Mai wird in Herford der Bundesweite Arbeitskreis Glücksspielsucht (BAG) gegründet.



Von 1998 bis 2007
Vorstandsmitglied des
Fachverbandes
Glücksspielsucht e.V.

Prof. Dr. Otto-Ernst Krasney
(Vizepräsident des
Bundessozialgericht) referiert
zum Thema: Sozialrechtliche
Grundlagen der Behandlung
von Glücksspielern. Seine
Kernaussage lautet:
*„Aus meiner Sicht steht einer
Anerkennung der Spielsucht als
Krankheit nichts im Wege“.*



Der Fachverband
Glücksspielsucht (fags)
wird gegründet.



Hauptforderungen:

- Anerkennung als Suchtkrankheit
- Rückbau der gewerblichen Geräte
- Spielerschutz, Jugendschutz, Verbraucherschutz

Spieler- und Verbraucherschutzthemen

Beispiele: Jugendschutz, Auseinandersetzungen mit Glücksspielanbietern, Zulassung gesperrter Spieler zum Glücksspiel, Kreditvergabe an Glücksspielende, **Teilnahme an illegalen Onlineglücksspielen etc.**

World Wide Casino - newsletter **4/ Juli 2000**

Sehr geehrter Aktionär, lieber Interessent !

In den vergangenen Tagen erhielten wir Post von der US-Börsenaufsichtsbehörde. Leider wurde unser Antrag auf Zulassung abgelehnt. Mit der Begründung, dass US-Firmen mit dem Geschäftszweck Casino/Sportwetten nur noch zugelassen werden, wenn sie im Besitz einer US-Casino-Lizenz seien. Wir halten diese Begründung allein nicht für rechtssicher. Derzeit prüfen unsere Anwälte inwieweit wir gegen diesen ablehnenden Bescheid vorgehen können.

Gleichzeitig sind wir aber auch mit einem kanadischen - bereits notierten - Unternehmen in Fusionsgesprächen. Diese 4 Jahre alte Firma betreibt eine der größten Pokerplattformen und vom Synergieeffekt her würden wir sehr gut zu einander passen. Über eine Fusion wäre dann auch eine Notierung möglich. Wir hoffen, in den nächsten 2-3 Wochen hier konkret zu wissen, welchen Weg wir gehen werden. Eine Börsennotierung für August - wie vorgesehen - ist aber nach dem neuesten Stand wohl nicht mehr zu realisieren

Leider gibt es auch im Bereich Umsatz- und Geschäftsentwicklung nichts erfreuliches zu berichten. Probleme bereiten die Kreditkartenorganisationen Eurocard und Visacard, die willkürlicherweise fast alle Einzahlungen ab 100 \$ aufwärts ablehnen. Nach 3-4 erfolglosen Einzahlungsversuchen wandert ein potentieller Spieler dann natürlich entnervt ab. Die bereits implementierten Alternativen wie Western Union und PayPal, werden aber derzeit noch nicht genügend genutzt. ***Viel schlimmer aber noch ist die in letzter Zeit explosionsartig angewachsene Handhabung des sog. "Chargebacks", d.h., dass vermehrt Spieler noch bis zu 12 Wochen nach ihrer Spieleinsatzzahlung hergehen und bei ihrer Kreditkartengesellschaft die Gutschrift, d.h. die Rückbelastung ihres Einsatzes reklamieren und sofort gutgeschrieben bekommen. Dies bedeutet für uns nicht nur doppelte Transaktionsgebühren sondern zusätzlich auch noch die Herausgabe bereits verbuchter, angeblich sicherer Gewinne.*** Ende Juli findet diesbezüglich eine Konferenz unseres Verbandes in Antigua statt, zu der auch die Kreditkartengesellschaften ihr Kommen zugesagt haben, um hier eine Lösung für diese unhaltbaren Zustände zu suchen.

Wir bedauern, Ihnen diesmal keine positiven Ereignisse melden zu können. Sie können aber sicher sein, dass wir mit aller Kraft an einer Kehrtwende arbeiten. Sie erhalten spätestens in 4 Wochen die neuesten Nachrichten und Zahlen.

Mit freundlichen Grüßen aus München

W.Winter
CEO

World Wide Casino, Inc.
Sonnenstr. 22
80331 München
Tel: 089- 512 650
Fax: 089-512 65500

<http://www.forum-gluecksspielsucht.de/forum/index.php/topic,86.0.html>

Einzelne Anfragen von Betroffenen:

Seit Anfang der 2000er Jahre vereinzelte Anfragen von Betroffenen, insbesondere über das Forum www.forum-gluecksspielsucht.de die NRW Hotline und per Mail bzw. PN.

Chargeback: eine wirksame Methode, Onlinecasinos das Handwerk zu legen?

Jan-Philipp Rock

Philipp.Rock@mba.uni-hamburg.de

22. Jahrestagung des Fachverbandes
Glücksspielsucht e.V.

Leipzig: 3. Dezember 2010



Universität Hamburg
Institut für Recht der Wirtschaft

Rechtliche Ausgangssituation: Online-Glücksspiel als „verbotenes Rechtsgeschäft“

§ 134 BGB: Gesetzliches Verbot

Ein Rechtsgeschäft, das gegen ein gesetzliches Verbot verstößt, ist nichtig, wenn sich nicht aus dem Gesetz ein anderes ergibt.

§ 284 StGB: Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels

(1) Wer ohne behördliche Erlaubnis öffentlich ein Glücksspiel veranstaltet oder hält oder die Einrichtungen hierzu bereitstellt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Empfehlungen für die Praxis

- Kreditkartenabbuchungen bei Banken reklamieren und als Begründung „Nichtigkeit der Forderung wegen unerlaubtem Glücksspiel“ angeben sowie Belege beifügen
- Lastschriften schnell (6 Wochen) zurückgeben

Was tun wenn...

...Bank nicht zur Rückbuchung bereit ist?

...Mahnschreiben vom Inkassobüro/Rechtsanwalt erhalten?

...Mahnbescheid erhalten?

...Klageschrift erhalten?

In der Folge häuften sich die Anfragen und haben derzeit einen Höchststand erreicht. Eine „Bearbeitung“ ist nebenbei nicht möglich. Derzeit werden nur einzelne Fälle aus NRW beraten. Die letzte Anfrage erfolgte am 1. 12.

Drei kurze Fallgeschichten:

(Januar 2015) Junger Mann aus SH, hat in zwei Online-Casinos gespielt, die selbst in SH keine Konzession haben.

Bezahlt hat er über American Express.

Interventionen:

- 3 Briefe an American Express
- 9 Mails an Glücksspielaufsicht in SH

Ergebnis:

- Geld wurde erstattet (August 2015), Amex prüft
- Glücksspielaufsicht ermittelt noch

(März 2015) Berliner Studentin hat in Online-Casinos gespielt und über PayPal bezahlt. Ein Spielsuchtforum hat sie an den fags vermittelt.

Intervention:

- An RA Reeckmann vermittelt
- Auf Beratungsstelle bzw. Psychotherapeutin hingewiesen

Ergebnis:

- PayPal verzichtet auf Zahlungsforderungen in Höhe von rund 8.000 Euro.
- Reeckmann Blog berichtet über den Fall und veröffentlicht Musterschreiben

FORUM GLÜCKSSPIELSUCHT



» www.gluecksspielsucht.de
 » [Impressum](#)

HOTLINE-Glücksspielsucht NRW
 Kostenfreie Experten-Hotline über die Rufnummer:
0800 - 0776611

Übersicht

Hilfe

Suche

Administrator

Profil

Meine Mitteilungen

Kalender

Mitglieder

Ausloggen



Hallo **Ilona**

Sie haben **643 Nachrichten** 0 sind neu.
 Insgesamt eingeloggt: 21 Tage, 15 Stunden und 31 Minuten
[Ungelesene Beiträge seit Ihrem letzten Besuch.](#)
[Ungelesene Antworten zu Ihren Beiträgen.](#)

Suche

[Erweiterte Suche](#)

8.588 Beiträge in **1.212** Themen- von **1.218** Mitglieder - Neuestes Mitglied: **Mila**

01 Dezember 2015, 15:40:52

Forum Glücksspielsucht | Glücksspielsucht | Aktuelles und Termine (Moderator: **Ilona**)

Seiten: [1] 2 3 ... 13

ALLES GELESEN | BENACHRICHTIGEN | NEUES THEMA | NEUE UMFRAGE

	Betreff	Begonnen von	Antworten	Aufrufe	Letzter Beitrag
	Guckt mal!!!! PayPal verzichtet auf Geld für Online-Casinospiele « 1 2 3 4 »	Ilona	46	3458	22 November 2015, 21:23:43 von thellion
	Programm der Fags Tagung 2015 ist online	Ilona	11	1012	12 September 2015, 09:00:30 von freitagessen
	Jede stimme zählt. Unterstützt uns bitte! « 1 2 »	Ilona	28	2166	30 Juni 2015, 14:13:11 von Ilona
	Mi, 24.6. 21.00 Uhr SWR Fernsehen: Wenn Automaten Leben zerstören	Ilona	2	454	25 Juni 2015, 16:52:01 von Toni

(Oktober 2015) Junger Mann meldet sich im Forum. Hat Klageschreiben eines Inkassobüros vom zuständigen Amtsgericht vorliegen. Es geht um eine offene Forderung von knapp 3.000 €

Interventionen:

- Betroffener hat selbst Klageerwiderung auf Grundlage des Reeckmann Briefs geschrieben
- Schreiben an PayPal von uns „*Wir freuen uns, dass es endlich eine gerichtliche Entscheidung geben wird...*“

Ergebnis:

- Klage wurde zurück gezogen (November 2015), Glücksspieler an Beratungsstelle vermittelt

Projekt: Ombudsstelle

- **Gute erste Erfolge** (PayPal, American Express, Inkassobüros etc.), auch auf dem Verhandlungsweg
- **Vermittlung ins Hilfesystem** bei einer Gruppe, die traditionell eher schwer Zugang findet
- Möglichkeit der Rekrutierung von Zeugen für die **Glücksspielaufsicht** (große Bereitschaft)
- Kontakt zur **BaFin**
- Leider kann derzeit nur einigen wenigen ehrenamtlich geholfen werden
- **Forderung:** Länder sollen das Projekt finanzieren (2014: 225 Mio. Steuern aus illegalen Sportwetten)

(Januar 2015) Antrag an die
Bundesländer auf Finanzierung
einer Ombudsstelle

Ablehnung erfolgte im März 2015

Beschluss (5/2015) vom 25.08.2015

des Fachbeirats nach § 10 Abs. 1 Satz 2 GlüStV i. V. m. § 8 Abs. 1 Nr. 1 VwVGlüStV

vom 23. Mai 2012

betr.: Ombudsstelle Glücksspiel

Der Fachbeirat hat folgenden Beschluss (5:0:0) gefasst:

„Der Fachbeirat Glücksspielsucht bedauert die Entscheidung der Bundesländer, den Antrag des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V. auf Einrichtung einer Ombudsstelle Glücksspielsucht abzulehnen. Der FB befürwortet die Einrichtung einer solchen Stelle, die dem Spielerschutz und dem präventiven Verbraucherschutz dient, ausdrücklich und bittet die Länder diese Entscheidung zu revidieren. ...“

https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/beschluss_5_2015_0.pdf

Der Fachverband
Glücksspielsucht verfolgt das
Projekt weiter und geht jetzt auf
die Suche nach alternativen
Finanzierungsmöglichkeiten
(Spendenaufruf etc.)

Vorstand des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.

Ilona Füchtenschnieder-Petry, Drogenberatung e.V. Bielefeld

Dr. Jörg Petry, AHG Düsseldorf

Rodolfo E. Baumbach, salus klinik GmbH, Hürth

Frank Gauls, Ambulante Suchthilfe Bethel, Bielefeld

Petra Hammer-Scheuerer, Diakonisches Werk Kassel

Dr. Thomas Fischer, AHG Klinik Schweriner See

Prof. Dr. Frank Peters, Ri. am OLG a. D.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.gluecksspielsucht.de